

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1974/3/25 2Ob123/73, 7Ob654/76, 7Ob802/82, 7Ob511/90

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.03.1974

Norm

BStG §20 Abs3

Geo §60 Abs1

GOG §89

Rechtssatz

- a) Die in § 20 Abs 3 BStG vorgesehene Anrufung des Gerichtes kann auch mittels Telegrammes im Sinne des§ 89 GOG erfolgen.
- b) Der hiefür in § 60 Abs 1 Geo vorgesehene Wiederholungsschriftsatz und Bestätigungsschriftsatz ist wirksam, wenn er ohne unnötigen Aufschub eingebracht wurde.
- c) Dieser Wiederholungsschriftsatz und Bestätigungsschriftsatz kann auch nach Ablauf der Frist eingebracht werden, doch muß dies jedenfalls ohne unnötigen Aufschub geschehen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 123/73

Entscheidungstext OGH 25.03.1974 2 Ob 123/73

Verstärkter Senat; Beisatz: Der letzte Halbsatz "doch muß dies jedenfalls ohne unnötigen Aufschub geschehen" findet in der Entscheidung keine Deckung (Verfügung des Präsidenten des OGH vom 3.3.1977 in 2 Ob 123/73). (T1)
Veröff: SZ 47/35 = JBI 1974,433 = EvBl 1974/186 S 402 = RZ 1974/86 S 170

- 7 Ob 654/76

Entscheidungstext OGH 17.03.1977 7 Ob 654/76

Vgl; Beisatz: Der letzte Halbsatz "doch muß dies jedenfalls ohne unnötigen Aufschub geschehen" ist vom Inhalt der Entscheidung nicht getragen. (T2) Veröff: SZ 50/41 = JBI 1977,496

- 7 Ob 802/82

Entscheidungstext OGH 16.12.1982 7 Ob 802/82

Auch

- 7 Ob 511/90

Entscheidungstext OGH 22.03.1990 7 Ob 511/90

nur: b) Der hiefür in § 60 Abs 1 Geo vorgesehene Wiederholungsschriftsatz und Bestätigungsschriftsatz ist wirksam, wenn er ohne unnötigen Aufschub eingebracht wurde. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0053741

Dokumentnummer

JJR_19740325_OGH0002_0020OB00123_7300000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at